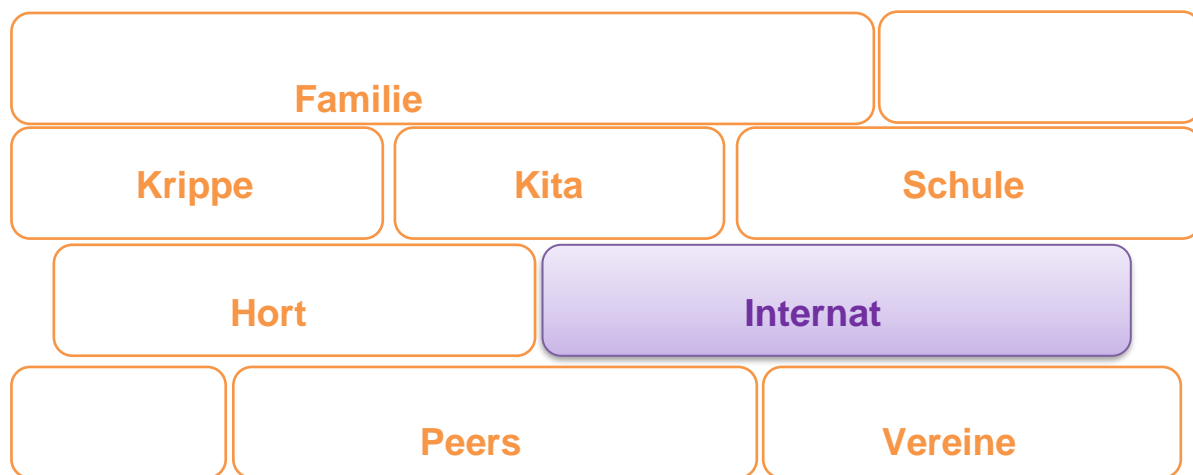


Internate sind Zukunft

Internate sind seit jeher Lebens- und Bildungsorte im Jugendalter. Sie sind zentraler Baustein in unseren Bildungslandschaften und leisten einen essentiellen Beitrag im Aufwachsen von Jugendlichen, der weit über die Möglichkeiten der Ganztagschule hinausreicht. Er schließt zugleich eine Lücke in der institutionellen Unterstützung von Familien und im altersgemäßen Aufwachsen von Jugendlichen in unserer Zeit.



Evangelische Internate leisten dabei einen besonderen Beitrag, weil sie den existenziellen Fragen junger Menschen mit einem orientierten Angebot begegnen und zugleich Kompetenzen vermitteln für die notwendige interkulturelle und interreligiöse Verständigung in unserer Gesellschaft.

9 x 5 Thesen zu Bildung und Erziehung in evangelischen Internaten

Evangelische Internate sind Zukunft – weil es Lebens- und Bildungsorte sind, die

1. individuelle Begabungen herausheben und entwickeln
2. besondere Förderkonzepte anbieten
3. soziale Fähigkeiten und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung ausbilden
4. Gemeinschaftsfähigkeit erzeugen
5. das Bildungs- und Erziehungswesen in seiner Leistungsfähigkeit stärkt und Lücken in der Angebotsvielfalt insbesondere für Jugendliche schließt

Evangelische Internate sind Zukunft – weil die einzelnen jungen Menschen dort

1. in ihrer Einzigartigkeit im Mittelpunkt stehen
2. einen Erfahrungsraum haben, in dem sie sich ausprobieren können
3. Orientierung erhalten und ihre Persönlichkeit entwickeln
4. begleitet und beraten werden und Zukunftsperspektiven gewinnen
5. Freunde fürs Leben finden

Evangelische Internate sind Zukunft – weil dort in der Gemeinschaft junger Menschen

1. es vielfältigste und auf Interessen und Begabungen abgestimmte Freizeitangebote gibt
2. Kommunikationskompetenzen erweitert werden
3. Wissen um die eigene Wirkung entsteht, das in verantwortungsvolles Handeln mündet
4. Lernen im geschützten Raum ermöglicht wird
5. ein strukturierter und transparenter Tagesablauf auf ein selbständiges Leben in Balance vorbereitet

Evangelische Internate sind Zukunft – weil sie Familien

1. in ihrer Erziehungsarbeit einen ergänzenden Baustein oder einen alternativen Rahmen zur Verfügung stellen
2. tragfähige Erziehungspartnerschaften ermöglichen
3. durch umfassende Betreuung, Versorgung und Bildung für ihre Kinder unterstützen
4. Werteorientierung und Weitergabe von Lebenswissen anbieten
5. Zugänge mit Stipendien, staatlichen Förderprogrammen (z.B. BaFöG) oder auch Finanzierung durch die Jugendhilfe eröffnen

Evangelische Internate sind Zukunft – weil sie in der Zusammenarbeit mit Schulen

1. abgestimmte Bildung und Erziehung aus einer Hand ermöglichen
2. Verzahnung von Bildung und Erziehung in der Lebenswelt gewährleisten
3. eine Profilierung hinsichtlich ihrer sozialen Wirksamkeit bieten
4. Kommunikation mit Betreuenden zur Lebenssituation der Schüler und Schülerinnen ermöglichen
5. passgenaue (Lern-) Förderung bei besonderen Begabungen oder individuellen Herausforderungen sichern

Evangelische Internate sind Zukunft – weil die Kirche darin

1. explizit für die Jugend modellhafte, zeitgerechte und zukunftsfähige Bildungs- und Erziehungskonzepte entwirft
2. im Alltag das Kennenlernen von gelebter Spiritualität ermöglicht
3. Chancen religiöser Sinnfindung im Lebensalltag und in Entwicklungszusammenhängen bietet
4. den Dialog zwischen den Religionen im Alltag initiiert und moderiert
5. die aktive Wahrnehmung der eigenen kulturellen Prägung bewusst macht und die Facetten interreligiöser Kompetenz entwickelt

Evangelische Internate sind Zukunft – weil sie in der Gesellschaft

1. das friedliche Zusammenleben ihrer Erziehungsarbeit in den Mittelpunkt stellen
2. die Notwendigkeit von globalem Denken schulen und fördern
3. das Grundverständnis für das Zusammenspiel von Rechten und Pflichten, Freiheit und Verantwortung herstellen und entwickeln
4. Inklusion und Teilhabe intensiv und nachhaltig ermöglichen
5. das Gemeinwesen kulturell bereichern und profilieren helfen

Evangelische Internate sind Zukunft – weil sie für Jugendämter

1. ein niederschwelliger Zugang mit gesellschaftlicher Akzeptanz sind
2. einen weiteren Weg eröffnen, individuelle Hilfen bedarfsgerecht umzusetzen
3. Professionalität durch qualifizierte Fachdienste und Netzwerke gewährleisten
4. die Möglichkeit bieten, Hilfen in den regulären Alltag junger Menschen zu integrieren
5. ihr Handlungsfeld als relevanter Erziehungs- und Bildungsakteur erweitern

Evangelische Internate sind Zukunft – für die Wirtschaft weil

1. sie für die von Mobilität geprägte Arbeitswelt Unterbringungsmöglichkeiten bieten
2. sie zugleich Ausbildungsangebote regional bekannt machen
3. durch sie Übergänge ins Berufsleben vorbereitet und begleitet werden
4. sie Praktika unterstützen und betreuen
5. sie für die Arbeitswelt zentrale Schlüsselkompetenzen, Eigenverantwortung und Teamfähigkeit fördern und vermitteln

*Verabschiedet auf der Mitgliederversammlung des AKES in Deutschland, 27. September 2017.
Erarbeitet von AKES Fachgruppe Internate/ Kontakt: andreas.schreib@cjd.de*